

Allianz Rechtsschutz: Konflikte lösen durch Mediation



Neues Angebot für Firmenkunden / Kooperation mit dem Europäischen Institut für Conflict Management / Kostenlose Erstberatung durch Mediator / Über 70 Prozent Erfolgsquote

Streit in der Gesellschafterversammlung, Probleme mit Lieferanten, Auseinandersetzungen mit einem Wettbewerber - oft enden solche Fälle für die betroffenen Unternehmen vor Gericht und führen zu langwierigen und kostspieligen Verfahren.

Die Allianz Rechtsschutz bietet ihren Firmenkunden jetzt eine Alternative: Mediation als kooperative Methode zur Konfliktlösung. Eine neutrale dritte Person - der Mediator - begleitet Unternehmen bei Streitigkeiten mit Dritten und hilft den Parteien, ihren Streit beizulegen. Die Vorteile: In vertraulichen, außergerichtlichen Verhandlungen wird eine öffentliche Auseinandersetzung vermieden und die Parteien können sich in der Regel kostengünstig innerhalb weniger Tage verbindlich einigen.

Deutschlandweit über 90 qualifizierte Mediatoren

Durch eine Kooperation der Allianz mit dem Europäischen Institut für Conflict Management (EUCON) stehen den Allianz Kunden über 90 qualifizierte Mediatoren in ganz Deutschland zur Verfügung. EUCON berechnet für die Mediation einen Pauschalpreis. In versicherten Fällen tragen die Allianz Rechtsschutz und der Verfahrensgegner die Mediationskosten jeweils zur Hälfte. Auch in nicht gedeckten Fällen profitiert der Allianz Kunde von dem neuen Angebot: Er kann die Mediation in Anspruch nehmen, wenn er die Hälfte der Kosten übernimmt und er erhält in jedem Fall eine kostenfreie Erstberatung. Dabei prüft EUCON, welches Verfahren sich am besten eignet, um den Konflikt zu lösen.

"Wir nehmen unseren Kunden nicht nur das Risiko hoher Kosten ab, sondern bieten ein effizientes Instrument zur Konfliktlösung an", sagt Roland Müller, Geschäftsführer der Allianz Rechtsschutz Service GmbH.

Der wesentliche Unterschied zum Gerichtsverfahren sei, dass die Parteien aktiv und eigenverantwortlich an einer Lösung ihres Konflikts mitwirkten, erläutert Robert Seufert,

Geschäftsführer von EUCON. "Sie können jederzeit entscheiden, ob die Mediation fortgeführt wird und wie das Verfahren ausgeht. Die Geschäftsbeziehung kann in der Regel erhalten werden." Zudem verringere sich das Liquiditätsrisiko für die Parteien. Seufert ist sicher, dass sich die Mediation im gewerblichen Rechtsschutz immer stärker etablieren wird: "Nach unseren Erfahrungen liegt die Erfolgsquote bei über 70 Prozent."

Über EUCON

EUCON (Europäisches Institut für Conflict Management e.V.) mit Sitz in München ist die führende Organisation im Bereich der Wirtschaftsmediation in Deutschland. Zu den Mitgliedern von EUCON (www.eucon-institut.de) zählen Unternehmen, Anwaltskanzleien, Wirtschaftsverbände und Einzelmitglieder.